

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 22.05.2025

Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein

Schriftführer/in

Jörg Klapdohr

Ortsbeiratsmitglieder

Carmen Busch

Stefanie Ehlert

Nick Falkner

ab 20:05 Uhr

Alexander Filla

ab 20:13 Uhr

Dr. Tillmann Frauendorf

Andrea Georgi

Christian Hofeditz

Stefanie Kriechel

ab 19:35 Uhr

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Günter Unkelbach

Entschuldigt fehlen:

Carolin Breuer

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos, die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsbeiratsmitglied Andrea Georgi beantragt eine Änderung der Tagesordnung. Sie beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 3. Von „...Beratung und Beschluss“ in „...Beratung“ geändert wird. Der Änderungsantrag wird mit der späten Übersendung

der umfassenden Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt begründet, aufgrund derer, eine ordnungsgemäße und erforderliche Vorbereitung auf das Thema nicht möglich war.

Es wird über den Antrag abgestimmt:

Ergebnis: 4 Ortsbeiratsmitglieder sind für die Änderung
 6 Ortsbeiratsmitglieder enthalten sich
 0 Ortsbeiratsmitglieder dagegen

Dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird somit zugestimmt.

Ortsvorsteher Axel Blumenstein wird sich noch bei der Verwaltung bezüglich möglicher Fristen erkundigen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 1. nichtöffentlichen Sitzung vom 06.11.2024
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bebauungsplan 20.14 „Auf Fitze“, Bebauungsplan-Änderungsverfahren - Verpflichtung zur Realisierung der Hochwasserleitwand, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Beratung
- 4 Beschlusskontrolle
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 1. nichtöffentlichen Sitzung vom 06.11.2024 –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein teilte mit, dass der alljährliche Beschluss über Verwendungen von Spendenmitteln aus der Maria May Stiftung als Weihnachtszuwendung getroffen wurde.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein führt aus, dass die anwesenden Einwohner die Möglichkeit haben kurze Anfragen an den Ortsbeirat zu stellen. Er weist darauf hin, dass Themenbereiche, die bei der heutigen Sitzung auf der Tagesordnung stehen, nicht Gegenstand einer Frage bzw. Wortmeldung sein dürfen.

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 – Bebauungsplan 20.14 „Auf Fitze“, Bebauungsplan-Änderungsverfahren - Verpflichtung zur Realisierung der Hochwasserleitwand, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Beratung –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet, dass auf Initiative des Ortsbeirates ein Bebauungsplan-Änderungsverfahren mit dem Ziel des verpflichtenden Lückenschlusses der Hochwasserleitwand und des Hochwassernotweges in die Wege geleitet wurde. Im weiteren Verfahren ist der Ortsbeirat als Träger öffentlicher Belange erneut mit der Sache betraut. Die umfangreichen Unterlagen erhalten insbesondere das Gutachten, die Festsetzungen und die Begründung zum Änderungsverfahren.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die ursprünglichen Forderungen des Ortsbeirates und Beweggründe zum Änderungsverfahren Berücksichtigung gefunden haben. So ist der Hochwasserleitdamm als Strömungsleitwand festgesetzt und u. a. durch die Erkenntnisse des Gutachtens begründet. Nach Satzungsbeschluss über die Änderung besteht die Verpflichtung zum Bau der Strömungsleitwand, die im Rahmen des sogenannten Baugesebotes nach Baugesetzbuch erzwungen werden kann.

Ein Ortsbeiratsmitglied fragt an, ob eine Gegenüberstellung des bisherigen Bebauungsplans und des neuen Bebauungsplans zur besseren Vergleichbarkeit erstellt werden kann. Beigeordneter Volker Thehos teilt mit, dass dies nicht üblich sei.

Wenn sich alle Ortsbeiratsmitglieder die umfangreichen Unterlagen angeschaut haben, wird entschieden, ob zu der nächsten Ortsbeiratssitzung gegebenenfalls ein Vertreter der Verwaltung eingeladen werden soll, der die möglicherweise offenen Fragen beantworten kann.

Zu Punkt 4 – Beschlusskontrolle –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet über die folgenden Themen:

- **Nachpflanzungen im öffentlichen Bereich:**
Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:
 - Hecke Bouleplatz – Zusatzpflanzungen im Frühjahr erfolgt
 - Zusätzlicher Baum am Spielplatz „Badenacker“
(An den Standorten „Lange Fuhr“ und „Im Maar“ waren die Pflanzungen wegen Leitungsproblematik und fehlendem Platzangebote nicht umsetzbar.)
 - Pflanzbeete in der Breslauer Straße – Formgehölze werden noch bei gepflanzt
 - Zusätzlicher Baum Parkplatz „Am Balthasarkreuz“

Nicht umgesetzt werden:

- Pflanzungen am Weg zwischen Sandweg und Fähre
- Baumpflanzungen am Rheinufer - Grundstück gehört dem Wasser- und Schifffahrtsamt
- Initiative weiterer Obstbäume am Rheinufer. - Es wird auf die Pressehinweise zur Förderung verwiesen
- Prüfung Baumstandorte entlang der Mittelstraße – nach Einschätzung der Verwaltung nicht umsetzbar

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

- **Sachstand Wasserturm:**
Vor einiger Zeit wurde eine Vereinbarung zur Ausgestaltung des bestätigten Grundbuchrechts (dingliches Recht) zwischen Stadt und dem ehemaligen Eigentümer geschlossen. Inhaltlich ist demnach die Erhaltungspflicht finanziell begrenzt, jedoch ist dauerhaft der Erhalt, in Form der Wahrung der Verkehrssicherungspflicht, festgeschrieben.
Jedoch gibt es wichtige Neuigkeiten. Eine in Kripp lebende, angrenzend zum Wasserturm ansässige Familie, hat den Wasserturm gekauft. Sie wird sicherlich mittelfristig das Grundstück baulich entwickeln. Konkrete Planungen hierzu gibt es aber ausdrücklich noch nicht. Losgelöst der rechtlichen Verpflichtungen hat sie zugesagt den Erhalt des Wasserturms als Wahrzeichen von Kripp langfristig zu sichern. Zudem ist davon auszugehen, dass das angrenzende Grundstück künftig gepflegt sein wird. Unmittelbar nach Kaufabwicklung wurde der Unkraut- und Dornenbewuchs rund um den Turm bereits entfernt.
Der Ortsbeirat begrüßt ausdrücklich die Entwicklung. Der Wasserturm ist somit als Bauwerk und Wahrzeichen in guten Händen und wird seitens des neuen Eigentümers so erhalten werden, so dass der Wasserturm für Kripp noch lange erhalten bleibt.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei den neuen Eigentümern für deren Engagement und die Initiative und begleitet die weiteren Entwicklungen auf dem Grundstück mit Wohlwollen.

- Gestaltung des oberen Platzes am Wasserturm:
Vor ein paar Tagen wurden die Arbeiten entsprechend der Konzeption des Ortsbeirates seitens des Bauhofes abgeschlossen. Es wurde also ein Platz errichtet, der das vorhandene Weinfass und den Baumbestand integriert. Der Platz wurde mit Basaltpflastersteinen eingefasst und mit einer wassergebundenen Decke versehen. Als Mobiliar wurden eine Waldhollywoodschaukel, eine Ruhebank und ein Mülleimer installiert. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel reichten für die Realisierung des Projektes aus. Somit haben die Kripper Bürgerinnen und Bürger wieder einen zusätzlichen neuen Ruheplatz mit schöner Aussicht auf das Naturschutzgebiet der Ahrmündung. Ein großes Dankeschön gilt der Verwaltung und dem Bauhof der Stadt Remagen. Eine Presseberichterstattung diesbezüglich ist zeitnah angedacht.
- Sachstand Planungen Kläranlage-Neubau Kripp:
Der Ortsvorsteher informiert, dass im November 2024 der Vergabewettbewerb für die Fassadengestaltung und das Verwaltungs- und Funktionsgebäude durchgeführt wurde. Dieses hat man von dem Gesamtplanauftrag separiert. Dem Vergabegremium durfte der Ortsvorsteher mit Stimmrecht angehören. Hier ging der Zuschlag an eine Bietergemeinschaft, die zum Teil aus den Fachleuten besteht, die den generellen Planungsauftrag für die Kläranlage erhalten haben. Die hier zusätzlich agierenden Architekten haben es verstanden, aufzuzeigen, dass sie das Gebäude innovativ und zukunftsorientiert planen wollen. Neben Funktionalität und Flexibilität sind in dem vorgestellten „Baukastensystem“ auch Dinge wie Fassadenbegrünung, Solar und Wärmeschutz für das Gebäude bedacht. Auch die damit verbundenen zusätzlichen Immissionsschutzmöglichkeiten und die damit teilweise zu erreichende Einfügung in die natürliche Umgebung wurden herausgestellt. Im Ergebnis wurden wahrscheinlich Planer beauftragt, die für das Projekt brennen, die Aufgaben und Probleme erkannt sowie hierfür Lösungsansätze gefunden haben und insgesamt der Leuchtturmbedeutung gerecht werden.
- Klimaprojekt zur Gestaltung der Grünfläche zur Erweiterung des Schulhofes der Grundschule:
Das Projekt ist abgeschlossen und das Ergebnis ist sehr ansprechend. Dieser Bereich mit integriertem grünem Klassenzimmer wird insbesondere in den Sommermonaten eine hohe Aufenthaltsqualität aufweisen.
- Anfrage Installation Sonnensegel aus Spenden bzw. Eigenmitteln und Übernahme der Stadt in die Unterhaltung
Die Verwaltung wird weiterhin an der Entscheidung festgehalten, dass generell keine Sonnensegel auf städtischen Spielplätzen installiert werden. Grund ist insbesondere der hohe Unterhaltsaufwand. Auf Anfrage teilte die Verwaltung mit, dass das Verfahren seitens der Stadtplanung nunmehr weiter vorangetrieben werden soll.

- Warnbarken auf den Verkehrsinseln Quellenstraße:
Eine dauerhafte Lösung ist seitens des Labdesbetriebs Mobilität in Planung. Es kann jedoch nicht gesagt werden, wann tatsächlich mit einer Umsetzung zu rechnen ist.
- Verbotsbeschilderung aus westlicher Richtung für die Einfahrt von LKW an der Einmündung Lange Fuhr/Breslauer Straße in Fahrtrichtung „In der Anwende“:
Die Beschilderung wurde im November / Dezember 2024 ergänzt. Es ist jedoch keine Verbesserung erkennbar. Es zeigt sich, dass die LKW, die in der Gewerbegebiet Remagen gelangen wollen, von Navis über die Römerstraße geleitet werden und dann am Beginn des Wirtschaftswegs nach Alternativen suchen müssen. Diese Erkenntnis wurde an die Verwaltung weitergegeben und zur Lösung eine Hinweisbeschilderung schon an der Einmündung Römerstraße / Quellenstraße vorgeschlagen. Konkret wurde diese Beschilderung bereits in Form eines Schildes „Verbot der Einfahrt für LKWs in 500m“ umgesetzt.
- Beschilderung und / oder Poller Dr. Karsten Weg / Batterieweg:
Die Ordnungsverwaltung stimmte der Installation eines Pollers zu. Die möglichen Standorte wurden mit Bildmaterial der Verwaltung übermittelt. Eine Umsetzung ist derzeit in Planung- Die erforderlichen Poller sind bestellt.
- Dauerhafte Beschilderung „Hundekotsensibilisierung“:
Scheinbar sind auf dem Bauhof noch eine größere Anzahl der bisherigen Schilder eingelagert. Diese werden zunächst noch einmal von Ortsvorsteher Axel Blumenstein aufgehängt bzw. ausgetauscht. Langfristig ist jedoch ein Austausch in eine dauerhafte Beschilderung mit Metallschildern möglich.
- Seniorenbegegnung:
Die Seniorenbegegnung ist sehr gut angelaufen. Beim ersten Treffen im Dezember waren ca. 30 Bürger*innen zu Gast. Diese Zahl hat sich bisher etabliert. Alle Beteiligten sind zufrieden.

Ortsbeiratsmitglied Nick Falkner nimmt von nun an der Ortsbeiratssitzung teil.

- Geschäftsstelle Kripp der Kreissparkasse Ahrweiler:
Die Kreissparkasse hat darüber informiert, dass die Geschäftsstelle Kripp derzeit umgebaut wird. Dies bedeutet im Umkehrschluss zwar zunächst, dass die KSK das von uns gewohnte Dienstleistungsangebot nicht mehr anbieten wird. Jedoch sollen ab Sommer dieses Jahres (wahrscheinlich ab dem 01.07.2025) „Dienstleistungs- und Beratungskabinen“ in Betrieb genommen werden. Hier steht per Video ein zentraler Kundenberater als Ansprechpartner für Beratung und Bankgeschäfte zur Verfügung.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Anfragen durch die Verwaltung verwiesen.

Ortsbeiratsmitglied Alexander Filla nimmt von nun an der Ortsbeiratssitzung teil.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:46 Uhr.

Remagen, den 23.05.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Axel Blumenstein
Ortsvorsteher

Jörg Klapdohr